

<b>I</b>	<b><i>Inhaltsverzeichnis</i></b>	<b>V</b>
<b>II</b>	<b><i>Abkürzungsverzeichnis</i></b>	<b>X</b>
<b>1</b>	<b><i>Einleitung</i></b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b><i>Baubetriebliche Grundlagen</i></b>	<b>4</b>
<b>2.1</b>	<b>Der Begriff der Preisgrundlage</b>	<b>4</b>
2.1.1	Die Angebotskalkulation als unabdingbare Voraussetzung für Nachforderungen	5
2.1.1.1	<i>Ermittlung der Einzelkosten der Teilleistung</i>	5
2.1.1.1.1	<i>Lohnkosten</i>	5
2.1.1.1.2	<i>Sonstige Kosten</i>	7
2.1.1.1.3	<i>Gerätekosten</i>	7
2.1.1.1.4	<i>Fremdleistungen</i>	9
2.1.1.2	<i>Gemeinkosten der Baustelle</i>	9
2.1.1.3	<i>Umsatzbezogene Gemeinkosten</i>	9
2.1.1.4	<i>Zuschläge für Wagnis und Gewinn</i>	9
2.1.2	Die Arbeitskalkulation als Basis für Wirtschaftlichkeitsvergleiche	11
2.1.3	Die Leistungsbeschreibung als Grundlage der geschuldeten Leistung	13
2.1.3.1	<i>Normal- oder Basispositionen</i>	13
2.1.3.2	<i>Zulage-Positionen</i>	13
2.1.3.3	<i>Alternativ- oder Wahlpositionen</i>	14
2.1.3.4	<i>Bedarfs- oder Eventualpositionen</i>	14
<b>2.2</b>	<b>Der Schadensbegriff und seine Definition</b>	<b>15</b>
<b>2.3</b>	<b>Abgrenzung der Begriffe Behinderung und Störung</b>	<b>18</b>
<b>2.4</b>	<b>Mögliche Störungsursachen des Bauablaufs</b>	<b>21</b>
2.4.1	Fehlerquellen aus der Sphäre des Auftraggebers	21
2.4.2	Fehlerquellen aus der Sphäre des Auftragnehmers	22

<b>3</b>	<b><i>Baurechtliche Rahmenbedingungen</i></b>	24
<b>3.1</b>	<b>Die Abgrenzungsproblematik des § 2 VOB/B</b>	25
3.1.1	Kostenermittlung bei Mengenänderung des vertraglich fixierten Mengenansatzes nach § 2 Nr. 3 VOB/B	25
3.1.1.1	<i>Kostenermittlung bei Unterschreitung des Mengenansatzes</i>	25
3.1.1.2	<i>Kostenermittlung bei Überschreitung des Mengenansatzes</i>	28
3.1.2	Abgrenzungsprobleme bei der Zuordnung zum § 2 Nr. 5 oder Nr. 6 VOB/B	29
<b>3.2</b>	<b>Ansprüche aus Behinderung nach § 6 Nr. 6 VOB/B</b>	33
3.2.1	Arten der Bauablaufstörungen	33
3.2.2	Darstellung der hindernden Umstände	34
3.2.3	Anwendungsvoraussetzungen des § 6 Nr. 6 VOB/B	35
3.2.3.1	<i>Nachweis der hindernden Umstände</i>	36
3.2.3.2	<i>Behinderungsanzeige oder Offenkundigkeit der hindernden Umstände und deren hindernder Wirkung</i>	37
3.2.3.3	<i>Nachweis der Kausalität und des Verschuldens des Auftraggebers</i>	38
<b>3.3</b>	<b>Arten der schadensverursachenden Ablaufstörungen</b>	38
<b>3.4</b>	<b>Handlungsvorschläge für den Auftraggeber</b>	43
<b>3.5</b>	<b>Handlungsvorschläge für den Auftragnehmer</b>	47
<b>3.6</b>	<b>Zusammenfassung der Handlungsvorschläge</b>	52
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für ein Baustellen-Controlling</b>	55
<b>4.1</b>	<b>Anforderungen an Informationen</b>	55
<b>4.2</b>	<b>Anforderungen an das implizierte Dokumentationssystem</b>	56
4.2.1	Dokumentationsanforderungen des Auftragnehmers	57
4.2.2	Dokumentationsanforderungen des Auftraggebers	58
<b>4.3</b>	<b>Wechselbeziehungen der Vertragspartner</b>	61
<b>4.4</b>	<b>Parameter für ein Controlling- und Steuerungssystem</b>	63
4.4.1	Notwendige Steuerungsanalysen	64
4.4.2	Handlungsweisen des Auftraggebers und des Auftragnehmers bei eingetretener Störung	65

4.4.3	Möglichkeit einer juristischen Unterstützung während der Bauabwicklung	67
<b>4.5</b>	<b>Realisierbare Verbindung mit der Qualitätssicherung</b>	<b>68</b>
4.5.1	Qualitätsbeeinflussende Verantwortungsbereiche der Projektbeteiligten	69
4.5.1.1	<i>Verantwortungsbereiche aus der Sphäre des Auftraggebers</i>	69
4.5.1.2	<i>Verantwortungsbereiche aus der Sphäre der Fachplaner</i>	70
4.5.1.3	<i>Verantwortungsbereiche aus der Sphäre des Auftragnehmers</i>	71
4.5.1.4	<i>Konsequenzen für qualitätsorientiertes Bauen</i>	72
4.5.2	Motivation zur Einführung eines Qualitätssicherungssystems	74
<b>4.6</b>	<b>Regelkreis des Bauablauf-Controllings</b>	<b>76</b>
<b>5</b>	<b>Baubetriebliche Dokumentationstechniken</b>	<b>80</b>
<b>5.1</b>	<b>Dokumentationsverpflichtung</b>	<b>80</b>
<b>5.2</b>	<b>Systematische Baustellen-Controlling-Verfahren</b>	<b>82</b>
5.2.1	Soll-Ist-Vergleiche	83
5.2.1.1	<i>Vergleich der ausgeführten Leistung mit dem durch die Vertragskalkulation vorgegebenen Kostenrahmen</i>	83
5.2.1.2	<i>Der Mengenvergleich</i>	86
5.2.1.3	<i>Der Kostenartenvergleich</i>	87
5.2.2	Vergleich der geplanten mit den tatsächlichen Ausführungsfristen	88
5.2.3	Vergleichende Betrachtungen zur Einhaltung der vertraglichen und technischen Anforderungen	89
5.2.4	Steuerung dokumentarisch unabdingbarer Planungunterlagen	90
5.2.4.1	<i>Rahmenterminplanung</i>	91
5.2.4.2	<i>Planinhaltsvergleiche</i>	92
5.2.4.3	<i>Planeinganglisten</i>	92
5.2.4.4	<i>Planbereitstellunglisten</i>	93
5.2.4.5	<i>Bauablaufvergleiche</i>	96

5.2.5	Vergleichende Betrachtungen bezüglich der Mitwirkungsverpflichtung des Auftraggebers	96
5.2.6	Nachkalkulation	97
<b>5.3</b>	<b>Dokumentarische Hilfsmittel eines Baustellen-Controllingsystems</b>	97
5.3.1	Vergleich von geschuldeter und ausgeführter Leistung	97
5.3.1.1	<i>Überprüfung der bauspezifischen Randbedingungen</i>	98
5.3.1.2	<i>Überprüfung geschuldeter Qualitätsanforderungen</i>	99
5.3.1.3	<i>Überprüfung der kalkulatorischen Annahmen</i>	99
5.3.2	Das Berichtswesen des Baugeschehens	101
5.3.2.1	<i>Bautagesberichte</i>	103
5.3.2.1.1	<i>Tagesberichte</i>	107
5.3.2.1.2	<i>Wochenstundenberichte</i>	109
5.3.2.1.3	<i>Maschinentagesberichte</i>	109
5.3.2.1.4	<i>Störungsursachenberichte</i>	110
5.3.2.1.5	<i>Planunterlagen</i>	110
5.3.2.2	<i>Stundenlohnzettel</i>	111
5.3.2.3	<i>Aufmaßprotokoll</i>	112
5.3.2.4	<i>Abnahmebericht</i>	113
5.3.2.5	<i>Besprechungsprotokolle</i>	114
5.3.2.6	<i>Sonstiger Schriftverkehr</i>	114
5.3.2.7	<i>Aktenvermerke</i>	115
5.3.2.8	<i>Bemusterungsprotokolle</i>	116
5.3.2.8.1	<i>Arbeitsanweisungen</i>	117
5.3.2.8.2	<i>Abweichungsprotokolle</i>	117
5.3.2.9	<i>Nachunternehmerkontrolle</i>	118
5.3.2.10	<i>Nachtragsübersichten</i>	119
5.3.2.11	<i>Foto- / Videodokumentation</i>	120
5.3.2.12	<i>Planarchivierungen</i>	120
5.3.2.13	<i>Wetterstatistiken</i>	121
5.3.3	Abrechnung der geschuldeten Leistung	121
5.3.3.1	<i>Abrechnung</i>	121
5.3.3.2	<i>Leistungsstandsnachweis</i>	122

<b>6</b>	<b><i>Umsetzung des Baustellen - Steuerungs- Controlling</i></b>	124
6.1	<b>Das Baukosten-Zuordnungs-Verfahren</b>	125
6.2	<b>Forderungen an ein praxisgerechtes Schadensberechnungsverfahren</b>	127
6.3	<b>Definition der neuralgischen Tätigkeiten</b>	128
6.4	<b>Die Ermittlung des Ist-Aufwandwertes</b>	131
6.4.1	Die Arbeit mit dem Aufwandswert-Kontroll-Blatt	131
6.4.2	Die Ermittlung der wahrscheinlichen Gesamtausführungszeit nach Wegfall der hindernden Umstände	133
6.4.3	Vorschlag für den täglichen Gebrauch des Aufwandswert-Kontroll-Blattes	135
6.5	<b>Die Bedeutung des Bautagesberichtes innerhalb des Dokumentationssystems</b>	140
6.6	<b>Angaben zur Preisermittlung</b>	142
6.7	<b>Schadensnachweis mittels des Ist-Terminplanvergleiches</b>	142
6.7.1	Lohnmehrkosten	144
6.7.2	Gerätemehrkosten	145
6.7.3	Berechnung von Mehrkosten auf Basis des Baupreisindex	146
6.8	<b>Ablaufalgorithmus des Baustellen-Steuerungs-Controlling</b>	148
6.8.1	Ablaufdiagramm des Baustellen-Steuerungs-Controlling	150
6.8.2	Zuständigkeitsverantwortung der dokumentarisch wichtigen Unterlagen und deren Umsetzung	154
<b>7</b>	<b><i>Zusammenfassung</i></b>	161
	<b><i>Anlage A:</i></b> Qualitätssicherung in der Bauwirtschaft	164
	<b><i>Anlage B:</i></b> Formblätter	178
	<b><i>Quellenverzeichnis</i></b>	205